

**Sekretariat / Reservationen**

Gaby Lehnerr  
Elsterweg 36, 3603 Thun  
Dienstag und Freitag, 8–10 Uhr  
Tel. 033 222 61 14  
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch  
www.ref-kirche-thun.ch

**Kirchgemeinderat**

Rudolf Jenni  
Lerchenfeldstrasse 58 B, 3603 Thun  
Tel. 033 223 67 00  
jenni.2803@bluewin.ch

**Pfarramt**

Sabine Wälchli, Pfarrerin  
Elsterweg 36A, 3603 Thun  
Tel. 033 222 17 84  
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

**Kirchliche Unterweisung**

Sabine Wälchli, Pfarrerin  
Elsterweg 36A, 3603 Thun  
Tel. 033 222 17 84  
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

**Soziale Arbeit**

**Leitung Fachstelle Soziale Arbeit**  
Benjamin Müller  
Tel. 079 890 52 20  
benjamin.mueller@ref-kirche-thun.ch  
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun

**GOTTESDIENSTE**

**Sonntag, 5. September, 17 Uhr**  
**Amtseinsetzung von Pfarrerin Sabine Wälchli**  
Pfarrerin Barbara Klopfenstein,  
Judith Brand, Orgel

**Sonntag, 12. September, 10 Uhr**  
Pfarrerin Sabine Wälchli,  
Franz Bühler, Orgel

**Sonntag, 19. September, 10 Uhr**  
Pfarrerin Sabine Wälchli,  
Judith Brand, Orgel

**Sonntag, 26. September**  
Kein Gottesdienst

**KASUALIEN**

**Trauing**

Saskia Engel und Sacha Remo Bigler

«Du zeigst mir den Weg zum Leben.  
Grosse Freude finde ich in deiner  
Gegenwart und Glück an deiner Seite  
für immer.»

Psalm 16,11

**ANLÄSSE**

**Gemeinsames Zmorge**

Mittwoch, 1. September, 8.30 Uhr.  
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,  
Tel. 033 222 17 84  
Kirche Lerchenfeld

**Besuche für ältere Menschen**

Wer gerne besucht werden will oder  
gerne Besuche machen möchte, melde  
sich bitte bei Sabine Wälchli, Pfarrerin,  
Tel. 033 222 17 84

**Geh-such statt Be-such**

Gerne gehe ich mit Ihnen spazieren oder  
besuche Sie bei Ihnen zu Hause.  
Nehmen Sie einfach mit mir Kontakt auf.  
Pfarrerin Sabine Wälchli,  
Tel. 033 222 17 84.

**Gemeindenachmittag**

Mittwoch, 29. September, 14 Uhr.  
Auskunft: Ruth Zaugg,  
Tel. 079 228 48 34,  
Silvia Baumgartner,  
Tel. 033 223 13 23  
Kirche Lerchenfeld

**Lerchu-Stamm**

Wir treffen uns wieder im Oktober.  
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,  
Tel. 033 222 17 84  
Kirche Lerchenfeld

**Frühgebet**

Mittwoch, 1. und 15. September,  
6.30 Uhr.  
Auskunft: Elisabeth Furrer,  
Tel. 033 222 86 33  
Kirche Lerchenfeld

**Sitzen in Stille, um Kraft zu schöpfen**

Montag, 13. und 27. September,  
19.45 Uhr.  
Auskunft: Elisabeth Zimmermann,  
Tel. 033 221 57 60  
Kirche Lerchenfeld

**Eltern-Kind-Treff**

Jeweils freitags, 9.30 Uhr.  
Auskunft: Judith Brand,  
Tel. 061 535 66 22  
Kirche Lerchenfeld

**Handarbeitsgruppe**

Dienstag, 14. und 21. September, 14 Uhr.  
Auskunft: Ruth Neuhaus,  
Tel. 033 222 21 01  
Kirche Lerchenfeld

**Wandern**

Donnerstag, 23. September.  
Bitte beachten Sie den Aushang bei  
der Kirche.  
Auskunft: Edith Fuhrer,  
Tel. 079 779 48 01

**Kegeln**

Montag, 6. und 20. September,  
14.30 Uhr.  
Neue Kegler sind herzlich willkommen.  
Auskunft: Otto Gyger, Tel. 033 222 18 07  
Restaurant Bellevue, Schwäbis

**Der Bettag – ein staatlich verordneter Festtag**



Es ist Bettag. Frauen ziehen mit Stolz ihre Festtagstracht an, der Jodlerchor singt. Die Kirche ist voller als an einem Durchschnittssonntag. Dabei ist der Bettag ein eigenartiges Fest: Es ist der einzige kirchliche Festtag, der nicht durch den christlichen Jahresfestkreis gegeben ist, sondern vom Staat verordnet wurde. Das war 1832. An sich hatten Buss- und Bettage seit dem Spätmittelalter eine lange Tradition. Immer waren sie von den Eidgenössischen Tagsatzungen angeordnet worden, meist in Not- oder Krisenzeiten. Bis 1643 gab es regelmässig solche Bettage. In der Aufklärung traten sie in den Hintergrund, bis 1797 die Schweiz unter dem Eindruck der Französischen Revolution erstmals einen ökumenischen Bettag abhielt. 1798 gab die Zentralregierung der Helvetischen Republik ein Bettagsmandat für das ganze Land heraus und 1832 beschloss die Tagsatzung, dass der Bettag immer am 3. Sonntag im September gefeiert werden soll. Seine besondere Bedeutung erhielt der Bettag im Jahr 1848, als die heutige

Schweiz gegründet wurde. Dieser Gründung war ein Bürgerkrieg, der Sonderbundskrieg, vorausgegangen, ein Krieg, in dem in der stark fragmentierten Schweiz verschiedene Gruppen gegeneinander ins Feld zogen. Der Bettag sollte den Respekt vor dem politisch und konfessionell Andersdenkenden fördern. Und jeweils zum Bettag gaben die Behörden offizielle Texte heraus, die in der Kirche verlesen werden mussten. Ich habe es in meiner über 25-jährigen Pfarramtszeit noch nie erlebt, dass ich von den staatlichen Behörden einen Text zum Vorlesen bekommen habe, eher, dass die kirchlichen Behörden eine Botschaft herausgegeben haben. Aber seit Bettagsgottesdienste gerne ökumenisch gefeiert werden, halten sich die kirchlichen Behörden auch da zurück. Und so kann man sich mit Fug und Recht fragen, ob denn der Bettag noch Sinn macht. Der Staat muss sich religiös neutral verhalten – da kann er eigentlich keinen Gottesdienst verordnen. Aber bis heute ist das Bettagsmandat nicht zurückgenommen worden.

Und dennoch bin ich der tiefen Überzeugung, dass der Bettag, nicht als politisch verordneter, sondern aus christlichem Glauben heraus aktueller ist denn je. Es tut in unserer vereinzelt Welt gut, über den Zusammenhalt in der Gesellschaft nachzudenken – auch und gerade dort, wo unterschiedliche Positionen hart aufeinanderprallen und sich tiefe Gräben auftun. Es tut in unserer Zeit mit so vielen Herausforderungen Not, dass wir uns vor Gott stellen, ihm danken und Busse tun. Es gibt Vieles, wofür wir danken können. Aber es gibt auch Vieles, da könnten wir auch vor Gott eingestehen, dass wir Fehler gemacht haben und damit andere verletzt haben. Und es ist gut, wenn wir das in Gemeinschaft tun, in einer Gemeinschaft, die gewillt ist, Gräben zu überwinden und das Gemeinsame zu stärken. Wenn der Bettag nicht einfach zu einer Folkloreveranstaltung verkommt, sondern seine ursprüngliche Dringlichkeit bewahrt, dann ist er aktueller denn je.

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

**Amtseinsetzung von Pfarrerin Sabine Wälchli**

**Einsetzungsgottesdienst**  
**Sonntag, 5. September 2021**  
17 Uhr, Kirche Lerchenfeld

Nur mit Anmeldung bis **27. August**  
online: [www.ref-kirche-thun.ch](http://www.ref-kirche-thun.ch) oder  
telefonisch 079 895 27 07

Pfarrerin  
Barbara Klopfenstein,  
Predigt und Einsetzung  
Kirchgemeinderats-  
präsident Rudolf Jenni  
Berner Kantorei  
Organistin Judith Brand  
Apéro

**Aus dem Alltag einer Zeitlupe-Redaktorin**  
Schreiben für ältere Menschen

Usch Vollenwyder erzählt von spannenden Begegnungen und berührenden Geschichten, schildert ihre Erfahrungen rund ums Thema Alter und zeigt den Weg von der ersten Idee bis hin zum fertigen Magazin.

**Gemeindenachmittag**  
**Mittwoch, 29. September 2021**  
14.00 Uhr, Kirche Lerchenfeld

Weitere Auskünfte:  
Silvia Baumgartner  
033 223 13 23  
Ruth Zaugg  
079 228 48 34

**Gemeindenachmittage**  
September – Dezember  
2021

**29. Sept. Aus dem Alltag einer Zeitlupe-Redaktorin**  
Schreiben für ältere Menschen

**20. Okt. Thema noch offen**

**10. Nov. Heilungswunder in der Bibel unter der Lupe**  
mit Simea Schwab

**08. Dez. Weihnachtsfeier**  
mit Pfarrerin Sabine Wälchli

Weitere Auskünfte:  
Silvia Baumgartner  
033 223 13 23  
Ruth Zaugg  
079 228 48 34

Die Anlässe beginnen um 14 Uhr und finden im Gemeindesaal oder in der Kirche statt.